

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Begründung und Impulse für die vorliegende Arbeit	7
1.2	Fragestellung und methodische Herangehensweise	10
1.2.1	Fragestellung der Arbeit	10
1.2.2	Methodische Herangehensweise	13
1.2.3	Aufbau der Arbeit.....	14
2	Deutsch als Fremdsprache im Sudan	17
2.1	Geschichtlicher Kontext	19
2.2	Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen	20
2.2.1	Universität Khartum – geschichtliche Entwicklung	20
2.2.2	Methoden des Deutschunterrichts im Sudan	22
2.2.3	Motive für das Deutschlernen unter sudanesischen Studierenden	22
3	Lerntradition des Fremdsprachenunterrichts im Sudan	24
3.1	Englischunterricht	24
3.1.1	Historischer Überblick	25
3.1.2	Das Lehrwerk New Integrated Longman English Course	26
3.1.3	Das Lehrwerk Sudan Practical Integrated National English	28
3.2	Ausblick	32
4	Kultur und Sprache	36
4.1	Begrifflichkeit: Kultur und Sprache	36
4.2	Spracherwerb als Kulturerwerb	45
4.3	Ausblick	47
5	Regionalisierung von Lernmaterialien	49
5.1	Regionalisierung von Sprachlehrwerken	49
5.1.1	Begriffsbestimmung: Sprachlehrwerk	51
5.1.2	Begriffsbestimmung: Regionales Sprachlehrwerk	51
5.1.3	Das Lehrwerk: methodisch-didaktische Konzeption	55
5.1.4	Vorteile länderspezifischer Lehrwerke	56
5.2	Wichtige Bereiche für die Entwicklung länderspezifischer Lehrwerke	58
5.2.1	Soziokultureller Aspekt	59
5.2.2	Bildungspolitischer Aspekt	59
5.2.3	Didaktischer Aspekt	60
5.2.4	Gestaltungsfaktoren für Sprachlehrwerke	65

5.3	Sprachfertigkeiten als Lehrwerksziel	69
5.3.1	Begrifflichkeit: Sprachfertigkeiten	69
5.4	Gewichtung der Fertigkeiten in den Lernmaterialien	71
5.4.1	Das Konzept der Grammatik-Übersetzung-Methode (GÜM)	72
5.4.2	Das Konzept der Direkten Methode	73
5.4.3	Die Situational Method	74
5.4.4	Das Konzept der Audio-lingualen und Audio-visuellen Methode	74
5.4.5	Das Konzept der Kommunikativen Methode.....	75
5.4.6	Die sogenannte Postkommunikative Methode	76
5.4.7	Die Fertigkeiten aus lernpsychologischer Sicht	78
5.4.8	Rolle und Funktion der Fertigkeiten imFremdsprachenunterricht	79
5.5	Grammatik	80
5.5.1	Didaktische Grammatik.....	81
5.5.2	Sprachkontrative Grammatik	84
5.5.3	Ausblick	85
6	Interkulturelles Lernen	88
6.1	Geschichtliche Entwicklung und Begrifflichkeit	88
6.2	Interkulturelles Lernen imBereich Deutsch als Fremdsprache.....	91
6.3	Interkulturelle Lernkonzepte	93
6.4	Inhalte interkulturellen Lernens	96
6.4.1	Das Fremde	96
6.4.2	Das Eigene	97
6.5	Interkulturelle Kompetenz.....	100
6.6	Interkulturelle Progression in Fremdsprachenunterricht.....	103
6.6.1	Interkulturelle Kompetenz als Ziel des Fremdsprachenunterrichts	105
6.6.2	Selbstreflexion	108
6.6.3	Interkultureller Ansatz: Basis interkulturellen lernens	110
6.7	Ausblick	113
7	Fremdsprachliches Curriculum	115
7.1	Was ist ein Curriculum	117
7.1.1	Die übergreifende Gesellschaftsebene	118
7.1.2	Institutionelle Ebene.....	119
7.1.3	Unterrichtsebene	120
7.2	Ziele und Curriculum des Faches Deutsch als Fremdsprache im Sudan	122

7.3	Curricula für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Khartum	123
7.4	Interkulturelles Curriculum	128
7.5	Sprachbezogene Landeskunde	131
7.5.1	Inhaltlicher Aspekt	132
7.5.2	Methodischer Aspekt	134
7.6	Ausblick	136
8	Empirischer Teil	139
8.1	Zielgruppen	139
8.2	Gütekriterien	141
8.2.1	Gütekriterien qualitative Forschung	142
8.3	Methodologische Vorgehensweise	143
8.3.1	Quantitative und qualitative Erhebungsmethoden	143
8.4	Quantitative Erhebungsmethode	147
8.4.1	Geschlossener Fragebogen	147
8.5	Qualitative Inhaltsanalyse	151
8.5.1	Lehrwerk-Inhaltsanalyse	153
8.6	Qualitative Forschungsmethode.....	175
8.6.1	Subjektive Theorie	175
8.6.2	Leitfadeninterview	176
8.6.3	Lerner-Befragung	177
8.6.4	Lehrer-Befragung	192
8.7	Schlussfolgerung	216
8.7.1	Zwischenbilanz	216
8.7.2	Didaktische Empfehlung	218
8.7.3	Kurze Darstellung der vorliegenden Arbeit	227
9	Anhänge	229
9.1	Kriterienkatalog: Lehrwerkanalyse	229
9.2	Qualitative Lerner-Befragung	230
9.3	Qualitative Lehrer-Befragung	231
10	Literaturverzeichnis	233
10.1	Quellen aus dem Internet	245
10.2	Analysierte Lehrwerke	246